

Programm

CDO
Aachen
2020 | Convention on
Digital
Opportunities
12. – 13.11.2020

Digital Architecture Management
Mit System zum Erfolg

fir | an der
RWTH Aachen



INDUSTRIE 4.0
MATURITY CENTER

Auf einen Blick

Grußwort	3
FIR e. V. an der RWTH Aachen	4
Industrie 4.0 Maturity Center	4
Cluster Smart Logistik auf dem RWTH Aachen Campus	5
Center im Cluster Smart Logistik	6
Partner der CDO Aachen 2020	8
Programm am 12. und 13. November 2020	9
Vorträge im Detail am 12. November 2020	10
Vorträge im Detail am 13. November 2020	13
Virtuelles Ausstelllerforum	15
FIR-Veranstaltungen 2020/2021 (Auswahl)	17

Kennen Sie schon unseren Newsletter „FIR-Flash“?

Aktuelle Neuigkeiten aus dem FIR,
dem Cluster Smart Logistik und dessen Centern
auf dem RWTH Aachen Campus.

Jetzt anmelden:
anmeldung.fir-flash.de



Stand: 11.11.2020. Änderungen vorbehalten.

© 2020
FIR e. V. an der RWTH Aachen
Campus-Boulevard 55 | 52074 Aachen | Telefon: +49 241 47705-0
E-Mail: info@fir.rwth-aachen.de | Internet: www.fir.rwth-aachen.de

Bildnachweis: Titelseite: © peshkov – stock.adobe.com; Innenteil: © FIR; © stock.adobe.com; Portraits: © dargestellte Personen

Gestaltung, Layout, Satz und Bildbearbeitung: FIR e. V. an der RWTH Aachen

Die Verantwortung für die Inhalte der Abstracts liegt bei den jeweiligen Referenten/Firmen.



Grußwort

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der CDO Aachen 2020 digital,

die Digitalisierung bietet Unternehmensgestalterinnen und -gestaltern vielfältige und neue Möglichkeiten, ihre Unternehmen weiterzuentwickeln. In vielen Bereichen wird jedoch noch sehr zurückhaltend agiert oder sich mit der Identifizierung, Ausgestaltung und Umsetzung von Maßnahmen sehr schwer getan.

Auf der CDO Aachen 2020, unter dem Motto „Digital Architecture Management: Mit System zum Erfolg“, werden Ihnen von ausgewählten Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft die aktuellen Trends und Ansätze vorgestellt, damit Sie einen langfristigen Mehrwert aus ihren Digitalisierungsaktivitäten anhand ihrer Digitalarchitektur generieren können. Obwohl die Leitthemen „Industrie 4.0“ und „Digitalisierung“ seit Jahren zentral in vielen Unternehmensstrategien verankert sind, fehlt oft ein strukturiertes Vorgehen zur Analyse und Weiterentwicklung der Digitalarchitektur. Sie bei der Realisierung einer engen Verbindung zwischen Ihrem Business und Ihrer Digitalarchitektur zu unterstützen, ist unser Hauptanliegen und nicht zuletzt ein Ziel dieser Veranstaltung.

In den Vorträgen wird Digital Architecture Management in den drei Sessions *Strategie & Organisation*, *Prozesse & Systeme* sowie *Technologie & Infrastruktur* beleuchtet. Den Auftakt macht die Session *Strategie & Organisation*, die beleuchtet, welche organisatorischen, strategischen und kulturellen Aspekte durch das Digital Architecture Management beeinflusst werden. In der Session *Prozesse & Systeme* wird betrachtet, wie die Prozesse eines Unternehmens nachhaltig – im Sinne eines langfristigen Digitalisierungsnutzens verbessert werden können. Abschließend wird in der Session *Technologie & Infrastruktur* dargestellt, wie der konsequente Einsatz von Digital Architecture Management die Auswahl von IoT-Plattformen und den Einsatz von geeigneten Technologien und Künstlicher Intelligenz im Unternehmen strukturiert und vereinfacht. Neben den interessanten Vorträgen und innovativen Produkten unserer Aussteller, die Ihnen Anlass zur Inspiration und Mut zum Angehen Ihrer Herausforderungen geben sollen, hoffen wir, dass Sie die Möglichkeiten zum Netzwerken unserer digitalen Veranstaltung nutzen werden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen neue Impulse, die eine oder andere Erkenntnis und ein rundum angenehmes und inspirierendes Konferenzerlebnis.

Ihr

Jan Hicking, Tobias Schröer und Christian Hocken

FIR e. V. an der RWTH Aachen

Das FIR ist eine gemeinnützige, branchenübergreifende Forschungseinrichtung an der RWTH Aachen auf dem Gebiet der Betriebsorganisation, Informationslogistik und Unternehmens-IT.

Das Institut forscht, qualifiziert, lehrt und begleitet in den Bereichen Dienstleistungsmanagement, Business-Transformation, Informationsmanagement und Produktionsmanagement.

Mit der Erforschung, der Entwicklung und dem Transfer innovativer Lösungen leistet das FIR einen Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Dies erfolgt in der geeigneten Infrastruktur des Clusters Smart Logistik zur experimentellen Organisationsforschung methodisch fundiert, wissenschaftlich rigoros und unter direkter Beteiligung von Experten aus der Wirtschaft. Im Zentrum unserer Betrachtung liegen konkrete industrielle Anwendungsfälle.



Industrie 4.0 Maturity Center



Das Industrie 4.0 Maturity Center richtet sich mit seinem Angebot an produzierende Unternehmen, die vor der digitalen Transformation ihrer Wertschöpfungsprozesse stehen, und an Partner, die diese Transformation begleiten. Den Kern des Centers bildet eine starke Experten-Community, die für die digitale Transformation den ‚acatech Industrie 4.0 Maturity Index‘ nutzt. Die Leistungen des Centers umfassen Beratungs- und Weiterbildungsangebote rund um Industrie 4.0 und den digitalen Wandel sowie die Weiterentwicklung des ‚acatech Industrie 4.0 Maturity Index‘.

Cluster Smart Logistik auf dem RWTH Aachen Campus

Mit dem RWTH Aachen Campus wird Unternehmen die Möglichkeit geboten – durch Immatrifikation und eine mögliche Ansiedlung – die Kooperation mit der Forschung zu intensivieren und so Synergieeffekte zu erschließen. Seit 2010 leitet der Geschäftsführer des FIR, Professor Volker Stich, das ClusterSmartLogistik auf dem RWTH Aachen Campus. Zielsetzung des Clusters Smart Logistik ist es, komplexe Zusammenhänge der Logistik erleb- und erforschbar zu machen. Ausgerichtet auf eine völlig neue Form der intensiven Vor-Ort-Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie, werden im ClusterSmartLogistik komplexe Wertschöpfungsketten aus einer ganzheitlichen Perspektive beleuchtet. Dazu werden die Gesamtheit der inner- und über-

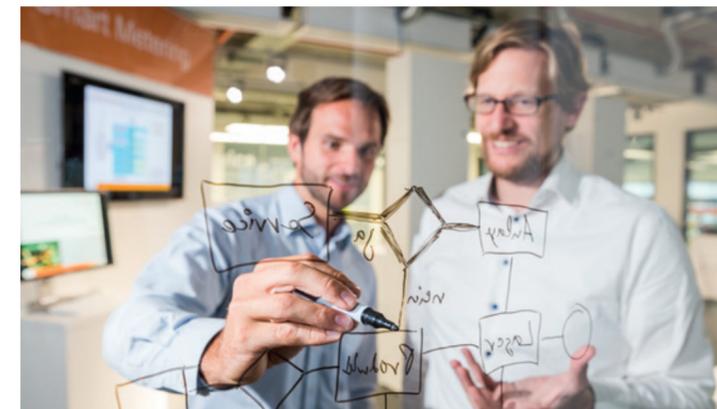
betrieblichen Waren- und Informationsflüsse sowie der Austausch von Dienstleistungen betrachtet.

Formen der Zusammenarbeit

Die Kooperation im Cluster Smart Logistik erfolgt durch die Bereitstellung von Arbeitsflächen, von kooperationsbezogener Forschungsinfrastruktur und durch die Ansiedlung von Partnern aus verschiedenen Stufen der logistischen Wertschöpfungskette, die gemeinsam in Projekten arbeiten, zukünftige Herausforderungen identifizieren und Lösungen entwickeln. Um die Zusammenarbeit zwischen den Clustermitgliedern zu ermöglichen, wird eine bauliche Infrastruktur zur Verfügung gestellt.

Diese besteht aus einem großzügigen, modernen Bürogebäude, in dem neben individuell konfigurierbaren Mietflächen auch komplett eingerichtete Einzelbüros angeboten werden. Zudem gibt es im Atrium Räumlichkeiten für bis zu 100 Personen, in denen auch vor Ort Catering angeboten werden kann.

Die Forschungsinfrastruktur besteht aus drei Innovationslaboren (Innovation-Labs) und einer realen Produktion in der Demonstrationsfabrik, in der marktfähige Produkte in Vorserie hergestellt werden. In dieser einzigartigen Demonstrationsumgebung werden damit die logistischen Effekte in realitätsnahen und integrierten Produktions- und IT-Umgebungen anfass- und erlebbar.



Center im Cluster Smart Logistik

Um gemeinsame Aktivitäten in thematische Gruppen zu unterteilen, wurden innerhalb des Clusters Smart Logistik bereits die folgenden Center eröffnet:

- Center Connected Industry
- Center Integrated Business Applications
- Center Smart Services
- Center Smart Commercial Building
- Industrie 4.0 Maturity Center
- European 4.0 Transformation Center

Unternehmen, die sich im Cluster Smart Logistik engagieren, haben prinzipiell die Möglichkeit, in allen Centern mitzuwirken, entscheiden sich aber in der Regel für ein Schwerpunktthema.

Für alle Center gilt, dass das Konsortium der immatrikulierten Mitglieder zusammen über die Projektauswahl und -gestaltung im Center entscheidet. Dazu haben die Partner die Möglichkeit, einen Teil ihres eingebrachten Budgets auf ein angebotenes Spektrum an Forschungsvorhaben zu verteilen oder selbst Projektideen einzubringen. Ein Forschungsvorhaben wird in der Regel von mehreren Partnern unterstützt, die sich auch inhaltlich in die Bearbeitung des Themas einbringen.

Der Forschungsauftrag wird durch das Konsortium an geeignete Forschungseinrichtungen vergeben, wie es z. B. das FIR, aber auch andere Partner im Cluster sein können. Diese Form der Zusammenarbeit erfordert ein hohes Maß an gegenseitigem Vertrauen und ermöglicht hohe Synergieeffekte bei geringem Budgetaufwand jedes einzelnen Partners.



Center Connected Industry

Das Center Connected Industry verfolgt das Ziel, die neuen Technologien und Möglichkeiten des Internets der Dinge durch frühzeitige Bewertung und Erprobung auf direktem Wege in produktiven Nutzen zu überführen. In anwendungsnahen Lösungen werden die innovativen Technologien weiterentwickelt oder kombiniert, um die Potenziale der Vernetzung zu erkennen und zu realisieren. Eine besondere Dynamik entsteht durch den Zugriff auf die übergreifenden Innovationsprozesse und die Kompetenzen der Mitglieder. Datengetriebene Prozessanalysen und -optimierungen sichern den Wettbewerbsvorsprung, der durch den Einsatz von Technologien erzielt werden kann.

connectedindustry.net



Center Integrated Business Applications

Das Center Integrated Business Applications treibt den Auf- und Ausbau vernetzter IT-Systemlandschaften voran, um den Mehrwert produzierender Unternehmen zu steigern. Für Unternehmen setzt das Center maßgebliche Impulse bei der Gestaltung, Weiterentwicklung und Implementierung integrierter Business-Applications, um die zukünftigen Geschäftsprozesse zu unterstützen und nachhaltig zu optimieren. Die Dienstleistungen des Centers richten sich an Software-Anbieter, Systemhäuser und Anwender. Ihnen bietet es Leistungen auf unterschiedlichen Ebenen, wobei die jeweils notwendige Perspektive eingenommen wird, um individuellen Nutzen zu erzeugen.

center-iba.com



Center Smart Services

Das Center Smart Services entwickelt gemeinsam mit seinen Mitgliedern marktfähige datenbasierte Dienstleistungen. Das Angebot adressiert Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau und der produzierenden Industrie, die durch Smart Services neue Geschäftsfelder erschließen oder mit modernen Verfahren der Datenanalyse (z. B. Machine-Learning) ihre Daten nutzenstiftend einsetzen wollen. Die Leistungen des Centers umfassen die Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Gestaltung digitaler Geschäftsmodelle, Weiterbildungsangebote und Industriedienstleistungen zur Einführung digitaler Geschäftsmodelle in Unternehmen.

center-smart-services.com



Center Smart Commercial Building

Der Wert einer Immobilie wird zukünftig mehr und mehr durch die verbaute Technik und den Vernetzungsgrad des Gebäudes bestimmt, was einen Paradigmenwechsel in der Nutzung, Bewertung und Bewirtschaftung von Gebäuden zur Folge hat. Das in Initiierung befindliche Center Smart Commercial Building versteht sich als zentraler Ansprechpartner zur Generierung und Vermittlung von Wissen rund um die Nutzung und den Betrieb von solchen Smart Commercial Buildings. Entsprechende Handlungsfelder werden einerseits neue Geschäftsmodelle, andererseits neue Potenziale, die sich aus der Nutzung von KI und neuen Möglichkeiten der Mensch-Maschine-Interaktion ergeben, sein.

smart-commercial-building.de



Industrie 4.0 Maturity Center

Das Industrie 4.0 Maturity Center richtet sich mit seinem Angebot an produzierende Unternehmen, die vor der digitalen Transformation ihrer Wertschöpfungsprozesse stehen, und an Partner, die diese Transformation begleiten. Den Kern des Centers bildet eine starke Experten-Community, die für die digitale Transformation den ‚acatech Industrie 4.0 Maturity Index‘ nutzt. Die Leistungen des Centers umfassen Beratungs- und Weiterbildungsangebote rund um Industrie 4.0 und den digitalen Wandel sowie die Weiterentwicklung des ‚acatech Industrie 4.0 Maturity Index‘.

i40mc.de



European 4.0 Transformation Center

Das European 4.0 Transformation Center (E4TC) gibt Industrieunternehmen einen direkten Einblick und einen unverstellten Weg für die rasche Umsetzung ihrer eigenen digitalen Transformation. Das (E4TC kombiniert als einzigartige Plattform die Umsetzungsarbeit anhand der Next.e.GO Mobile SE und die interdisziplinäre Integration aller Fähigkeiten und Erfahrungen am RWTH Aachen Campus.

e4tc.rwth-campus.com

Lesen auch Sie

die kostenlosen FIR-Zeitschrift
„UdZForschung“ & „UdZPraxis“!

Melden Sie sich an & verpassen Sie keine Ausgabe mehr: abo.udzpraxis.de



Partner der CDO Aachen 2020

Kooperationspartner



Medienpartner



Programm

Donnerstag, 12. November 2020

09:00	Begrüßung Christian Hocken, Industrie 4.0 Maturity Center Jan Hicking und Tobias Schröer, FIR e. V. an der RWTH Aachen
09:10	Digitalisierung: der Kunde im Zentrum Prof. Dr.-Ing. Volker Stich, FIR e. V. an der RWTH Aachen
09:50	Vorstellung des Aachener Digital-Architecture-Management (ADAM) Jan Hicking und Tobias Schröer, FIR e. V. an der RWTH Aachen
1. Strategie & Organisation: Business-IT-Alignment	
10:25	Impulsvortrag: Digitalisierungsstrategie bei der Krones AG: Kundenbedürfnisse in den Mittelpunkt stellen Dr. Stefan Schunck, Krones AG
11:00	SAP S/4Hana auf der grünen Wiese: Wirklich ein IT-Projekt? Dr.-Ing. Dirk Oedekoven, SMS group GmbH
11:30	Virtuelle Führung durch die Demonstrationsfabrik Aachen (DFA) oder das Elektromobilitätslabor (eLAB)
12:20	Mittagspause
13:00	Digitale Transformation skalieren + Return on Investment Christian Hocken, Industrie 4.0 Maturity Center
13:30	Ganzheitliche Digitalisierungsstrategie bei BOS Dr.-Ing. Jörg Hoffmann, BOS GmbH & Co. KG
14:00	Paneldiskussion zum Themenblock „Strategie & Organisation“
14:20	Networking Spaces
2. Prozesse & Systeme: Process-IT-Alignment	
14:45	Impulsvortrag: Wie Standard ist Standardsoftware Michael Sinn, Flux MES GmbH
15:20	How DMG Mori digitized their shop floor bottom up Marius Schmiedt, DMG Mori AG Wolf Kolb, Tulip Interfaces
15:50	IT follows process follows IT Prof. Dr.-Ing. Peter Nyhuis, Institut für Fabrikanlagen und Logistik an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
16:25	Paneldiskussion zum Themenblock „Prozesse & Systeme“
16:45	Networking Spaces
17:10	Wrap-up des ersten Veranstaltungstags Christian Hocken, Industrie 4.0 Maturity Center Jan Hicking und Tobias Schröer, FIR e. V. an der RWTH Aachen

Freitag, 13. November 2020

09:00	Begrüßung mit Rückblick auf den ersten Veranstaltungstag Christian Hocken, Industrie 4.0 Maturity Center Jan Hicking und Tobias Schröer, FIR e. V. an der RWTH Aachen
3. Technologie & Infrastruktur: Business-Technology-Alignment	
09:10	Digitale Technologien zur effizienten Entwicklung neuer Produkte Dr.-Ing. Anne Völkel, VOSS Automotive GmbH
09:40	OMP – Accelerating manufacturing innovation at scale through the power of open collaboration Dr.-Ing. Julian Backhaus, BMW AG Joachim Sprinz, ZF Friedrichshafen AG
10:10	Digitale Infrastruktur 4.0 – Wo kann ich die kaufen? Dr.-Ing. Alexander Engels, aiXbrain GmbH
10:35	Kaffeepause
10:50	Center of Excellence 5G Industry 4.0 – Vom Anwendungsfall zur Geschäftsidee Joe Wilke, Ericsson
11:30	Paneldiskussion zum Themenblock „Technologie & Infrastruktur“
11:55	Impulsvortrag: Sustainable AI – Good Business Benno Blumoser, Siemens AG
12:25	Wrap-up des zweiten Veranstaltungstags Christian Hocken, Industrie 4.0 Maturity Center Jan Hicking und Tobias Schröer, FIR e. V. an der RWTH Aachen
12:40	Ende der Veranstaltung

Vorträge im Detail

Donnerstag, 12. November 2020

09:10 – 09:50 Uhr

Digitalisierung: der Kunde im Zentrum



Prof. Dr.-Ing. Volker Stich,
Geschäftsführer,
FIR e. V. an der RWTH Aachen

Die Digitalisierung ermöglicht Unternehmen, kundenzentrierter als jemals zuvor zu agieren. Aus Daten können sie kontinuierlich lernen, wie Unternehmen ihre Produkte nutzen und wie die Produkte den Kunden gefallen. Doch um wahrlich kundenzentriert zu sein, müssen sich Unternehmen zu Digitalunternehmen wandeln. Anhand von Unternehmen mit unterschiedlichen Strategien und aus unterschiedlichen Branchen erklärt Prof. Dr. Volker Stich, warum erfolgreiche Unternehmen erst ihre digitale Architektur beherrschen müssen, bevor sie ihren Kunden genau das anbieten können, was die Kunden verlangen.

09:50 – 10:25 Uhr

Vorstellung des Aachener
Digital-Architecture-Management-Modell (ADAM)



Jan Hicking,
Bereichsleiter,
Informationsmanagement,
FIR e. V. an der RWTH Aachen



Tobias Schröer,
Bereichsleiter,
Produktionsmanagement,
FIR e. V. an der RWTH Aachen

Im Vortrag „Aachener Digital-Architecture-Management (ADAM)“ beleuchten Jan Hicking und Tobias Schröer die Vorteile einer ganzheitlichen Sicht auf die digitale Transformation. Sie beginnen damit aufzuzeigen, weshalb der Flickenteppich an unterschiedlichen Digitalisierungsprojekten nicht ausreicht, um Unternehmen für die Zukunft fit zu machen. Einzelne Leuchtturmprojekte führen zum Prototypen-Fegefeuer, einer nicht mehr überschaubaren Komplexität an singulären Lösungsbausteinen. ADAM als Framework für die digitale Transformation soll aufzeigen, wie Business und Digitale Lösungen zusammenpassen. In ADAM wird selbst die Einführung eines ERP-Systems als großes und vollumfängliches Digitalisierungsprojekt verstanden.

10:25 – 11:00 Uhr

Impulsvortrag: Digitalisierungsstrategie bei der Krones AG –
Kundenbedürfnisse in den Mittelpunkt stellen



Dr. Stefan Schunck,
Head of Digital Products,
KRONES AG

Bei der Umsetzung der Digitalisierungsstrategien im Maschinen- und Anlagenbau ergeben sich bei der kundenzentrierten Vorgehensweise Erfahrungen, die den Kern des Vortrags darstellen.

11:00 – 11:30 Uhr

SAP S/4Hana auf der grünen Wiese:
Wirklich ein IT-Projekt?



Dr.-Ing. Dirk Oedekoven,
Senior Vice President Information
and Quality Management,
SMS group GmbH

Die digitale Transformation bei der SMS group zieht sich über viele Ebenen: Datenmodell, IT-Architektur und Geschäftsprozesse werden grundlegend neu aufgesetzt. Im Rahmen der S/4Hana Einführung werden dabei die Geschäftsprozesse in einem Greenfield-Ansatz grundlegend neu definiert. Wir widmen uns den Fragen: Wie viel IT-Projekt trägt ein solcher Ansatz? Wie viel organisatorisches Changemanagement ist nötig (und möglich)?

Vorträge im Detail

Donnerstag, 12. November 2020

13:00 – 13:30 Uhr

Digitale Transformation skalieren + Return on Investment



Christian Hocken,
Managing Partner,
Industrie 4.0 Maturity Center

In seinem Vortrag stellt Herr Hocken die Schlüsselaspekte zur Skalierung der Digitalen Transformation vor. Obwohl viele produzierende Unternehmen bereits I4.0-Projekte realisiert haben, besteht eine Herausforderung in der Realisierung von Standards und Best-Practices. Somit legt er den Schwerpunkt auf die Befähigung der Organisation und ihrer Mitarbeiter eine I4.0-Roadmap umzusetzen, dem Aufbau eines IT-Ökosystems sowie der Umsetzung einer IT-Governance. Zudem werden die Architektur und Berechnung des ROIs von digitalen Initiativen thematisiert.

13:30 – 14:00 Uhr

Ganzheitliche Digitalisierungsstrategie bei BOS



Dr.-Ing. Jörg Hoffmann,
Manager Application
Development,
BOS GmbH & Co. KG

BOS hat sich entschieden, den nächsten Schritt der Digitalisierung zu tun. Die aktuelle IT-Architektur erfüllt nicht die Ziele „Single Source of Truth“, „Single Point of Data Entry“ und „Single Point of Data Access“. Es benötigt daher einen ganzheitlichen Ansatz der IT-Architekturtransformation unter Einbeziehung aller Fachbereiche, der im Vortrag vorgestellt werden wird.

14:45 – 15:20 Uhr

Impulsvortrag: Wie Standard ist Standardsoftware



Michael Sinn,
CEO,
Flux MES GmbH

Der Kampf gegen Monolithen und eierlegende Wollmilch-säue. Muss Software groß und mächtig sein? Wir betrachten die Problematik des schwerfälligsten Systems und der eimhergehenden Angst sich zu übernehmen. Warum Customizing nicht immer schlimm ist und eher Chancen bietet.

Vorträge im Detail

Donnerstag, 12. November 2020

15:20 – 15:50 Uhr

How DMG Mori digitized their shop floor bottom up



DMG Mori und Tulip Interfaces präsentieren Einblicke in die Praxis, wie wir gemeinsam die digitale Transformation international und bottom up initiiert haben. Ziel ist es unsere Strategie zu erläutern und was wir auf dem gemeinsamen Weg gelernt haben.



Marius Schmiedt,
Head of Operational Excellence,
DMG Mori AG



Wolf Kolb,
Managing Director Tulip
Interfaces GmbH,
Tulip Interfaces

15:50 – 16:25 Uhr

IT follows process follows IT



Die Vielfalt der Wechselwirkungen innerhalb der Produktionsplanung und -steuerung (PPS) machen deren optimale Konfiguration innerhalb von ERP-Systeme zu einer hochgradig komplexen Aufgabe. Aktuelle Studien zeigen, dass die dazu nötige Domain-Expertise in vielen Unternehmen häufig nicht oder nur kaum vorhanden ist. Es stellt sich daher die Frage, wie IT-Systeme Nutzer unterstützen können, die PPS individuell zu konfigurieren und wo Unternehmen Standards innerhalb ihrer Prozesse etablieren müssen.



Prof. Dr.-Ing. Peter Nyhuis,
Institutsleiter,
Institut für Fabrikanlagen und
Logistik an der Gottfried
Wilhelm Leibniz Universität
Hannover

Vorträge im Detail

Freitag, 13. November 2020

09:10 – 09:40 Uhr

Digitale Technologien zur effizienten Entwicklung neuer Produkte



Dr.-Ing. Anne Völkel,
Innovation Managerin,
VOSS Automotive GmbH

Anhand des Entwicklungsprozesses des VOSS Incubators wird der Einsatz von digitalen Technologien zur operativen und strategischen Entwicklungsplanung erklärt.

Dazu wird ein Beispielprojekt des Wassermanagements beleuchtet, bei dem einerseits Digitalisierung zum Scouting des richtigen Produktfokusses eingesetzt wurde, andererseits digitale Plattformen eine kundenzentrierte, effiziente Entwicklung ermöglichen.

10:50 – 11:30 Uhr

Digitale Infrastruktur 4.0 – Wo kann ich die kaufen?



Dr.-Ing. Alexander Engels,
Geschäftsführer & Co-Founder,
aiXbrain GmbH

Anwendungen wie Künstliche Intelligenz leben von Daten aus Fremdsystemen. Je mehr Fremdsysteme, desto komplexer und teurer wird es. Andererseits profitieren diese Anwendungen von Komplexität: Höhere Komplexität → mehr Möglichkeiten → bessere Entscheidungen. Damit ist es die zentrale Aufgabe einer digitalen Infrastruktur 4.0, Daten und Systeme integriert zu managen ohne förderliche Komplexität zu kompromittieren. Die dazu erforderlichen Kerneigenschaften werden aus Praxisbeispielen abgeleitet.

11:55 – 12:25 Uhr

Impulsvortrag: Sustainable AI – Good Business



Benno Blumoser,
Innovation Head of AI Lab,
Siemens AG

Anwendungen der Künstlichen Intelligenz bestechen und verunsichern zugleich durch ihr großes Potential. Neben einer pragmatischen Regulierung für das Design von KI, beginnt derzeit eine intensive Diskussion über die Legitimität der Intention hinter einer KI-basierten Anwendung: Was ist nachhaltige KI? Welche Anwendungsfälle dafür gibt es im industriellen KI-Bereich? Wie verankert man den Anspruch an Nachhaltigkeit in einem rollenbasierten Innovationsteam? Welche kulturellen Spannungsfelder ergeben sich aus solch einer zweiseitigen Organisationsarchitektur?

09:40 – 10:10 Uhr

OMP – Accelerating manufacturing innovation at scale through the power of open collaboration



Dr.-Ing. Julian Backhaus,
Head of DevOps Team
IoT Platform Enabling,
BMW AG



Joachim Sprinz,
Senior Manager I4.0 Projects,
ZF Friedrichshafen AG

Im Vortrag wird die Open Manufacturing Plattform Initiative vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem allgemeinen Überblick zu OMP: Herausforderungen in der Industrie; was ist OMP; Ziele, Vorgehensweise und Mehrwert von OMP; die Organisation und Rollen; sowie das Kollaborationsmodell bei OMP. Abschließend wird auf die Arbeitsgruppen bei OMP eingegangen und aufgezeigt, welche Herausforderungen diese adressieren.

11:30 – 11:55 Uhr

Center of Excellence 5G Industrie 4.0 – Vom Anwendungsfall zur Geschäftsidee



Joe Wilke,
VP & Head of Center of
Excellence 5G Industrie 4.0,
Ericsson

Das Center of Excellence (CoE) 5G Industrie 4.0 (CoE) bündelt Produkte, Dienstleistungen, Erfahrungen und Fachkenntnisse, um Chancen im Kontext der 5G- und Branchendigitalisierung anzugehen. Das Zentrum unterstützt die Betreiber und ihre Industrie- / Unternehmenskunden durch einen integrierten Ansatz für Netzwerklösungen wie eigenständige oder hybride private Netzwerke, Branchenverbindungen, mobiles Breitband und IoT-Lösungen, um die sich abzeichnenden Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen.

be prepared...

be connected...

Netzwerk für Fortschritt, Innovation und Nachhaltigkeit

be FIR e.V.

Mitglied werden. Vorteile nutzen.

Fortschritt braucht Netzwerke

Stellen Sie die Weichen für den Erfolg von morgen. Profitieren Sie vom interdisziplinären Austausch, dem Zugang zu aktuellem Expertenwissen und zahlreichen Vergünstigungen, z. B. Veranstaltungsrabatten, regelmäßigen Informationen zu neuesten Forschungsergebnissen und der Beteiligung an Projekten.

Als Mitglied des FIR e.V. nutzen Sie alle Vorteile eines aktiven Netzwerks mit Vertretern aus Industrie, Forschung, Politik und Verbänden und das zu günstigen Beiträgen ab 50,- Euro p. a. für die Einzel-, ab 100,- Euro p. a. für die Firmenmitgliedschaft.

FIR e. V. – Jetzt Mitglied werden!

Ihre Ansprechpartnerin:

Marion Riemer

Telefon: +49 241 47705-155

E-Mail: firev@fir.rwth-aachen.de

Weitere
Informationen
und Mitgliedsantrag:
firev.fir.de



Virtuelles Ausstellerforum

Besuchen Sie uns im jeweiligen ZOOM-Raum

ZOOM-Raum geöffnet:

Donnerstag, 12.11.2020
13:00 – 14:20 Uhr & 14:45 – 16:45 Uhr

Freitag, 13.11.2020
9:40 – 12:25 Uhr



ambeRoad UG
Aachen

Julian Reinauer
✉ julian.reinauer@amberoad.de
🌐 amberoad.del

ambeRoad macht konventionelle Marktforschung und Marketing überflüssig durch die Anwendung von AI. Durch Analyse von Kundendaten können wir intelligent Zielgruppen bestimmen und so Werbekampagnen optimieren.

ZOOM-Raum geöffnet:

Donnerstag, 12.11.2020
13:00 – 14:20 Uhr & 14:45 – 16:45 Uhr

Freitag, 13.11.2020
9:40 – 12:25 Uhr



Bundesverband IT-Mittelstand e.V.
Aachen

Andreas Barke
✉ andreas.barke@bitmi.de
🌐 bitmi.de

Der Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi) ist der einzige IT-Fachverband, der ausschließlich mittelständische Interessen profiliert vertritt. Die Mitglieder sind mittelständische IT-Unternehmen aus allen Bereichen der IT-Branche, die überwiegend inhabergeführt sind. Im Verband kommen sowohl etablierte IT-Unternehmen als auch Start-Ups zu einer gemeinsamen Interessensfindung zusammen. Zudem haben sich neben den direkten Mitgliedern unter dem Dach des BITMi auch mit uns assoziierte Verbände zusammengeschlossen. Der Verband repräsentiert damit die Interessen von mehr als 2 000 mittelständischen IT-Unternehmen in Deutschland mit einem Umsatzvolumen von mehreren Milliarden Euro. Es ist das Ziel des BITMi durch intensive Netzworlbildung das Unternehmenswachstum und die Produktivität der IT-KMUs zu beschleunigen und die Marktentwicklung voranzutreiben. Dabei ist es dem Verband besonders wichtig, den Standort Deutschland zu stärken. Deswegen kooperiert der BITMi mit dem Bundeswirtschaftsministerium und verschafft dem IT-Mittelstand dort eine eigene Stimme. Über die Mitgliedschaft bei Digital-SME – dem einzigen europäischen Verband, der ausschließlich IT-KMUs vertritt – findet die Meinung des BITMi auch auf europäischer Ebene Gehör. Perspektiven, Stärken, Bedeutung, Chancen und Herausforderungen des IT-Mittelstands werden in der Politik und der Öffentlichkeit kommuniziert.

ZOOM-Raum geöffnet:

Donnerstag, 12.11.2020
13:00 – 14:20 Uhr



digitalHUB Aachen e. V.
Aachen

Udo Glaser
✉ udo.glaser@hubaachen.de
🌐 aachen.digital

Der digitalHUB Aachen e. V. ist mit thematisch passenden Startups bei der CDO 2020 vertreten. Er setzt sich für die Digitalisierung der Wirtschaft und der öffentlichen Hand der Region Aachen ein.

Mitglieder sind Mittelstand, Industrie, Startups und Institutionen, welche die Ziele des Vereins unterstützen. Der digitalHUB Aachen bringt Startups und IT-Mittelstand (digitale „Enabler“) mit klassischem Mittelstand und Industrie als Anwender (digitale „User“) in der digitalCHURCH zusammen, um gemeinsam neue digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu realisieren.

Unterstützt wird dies durch Region und Wissenschaft („Supporter“). So entsteht euregional eine „Aachen Area“ als digitales Innovationsland. Das Digitalisierungszentrum des digitalHUB Aachen ist Teil der Initiative „Digitale Wirtschaft NRW (DWNRW)“ und eines von sechs geförderten Zentren für die digitale Wirtschaft in NRW.

ZOOM-Raum geöffnet:

Donnerstag, 12.11.2020
13:00 – 14:20 Uhr & 14:45 – 16:45 Uhr

Freitag, 13.11.2020
9:40 – 12:25 Uhr



nextAudit UG
Aachen

Alexander Stoffers
✉ stoffers@next-audit.de
🌐 next-audit.de

Auf Basis der AuditCloud Plattform digitalisieren wir die internen und unternehmensübergreifenden Auditprozesse unserer Kunden.

Neben einer Effizienzsteigerung durch die Entexcelung des Auditablaufes arbeiten wir an unserer Vision, die wertvollen und mühevoll gewonnenen Erkenntnisse für das Unternehmen transparent und im Sinne von Handlungsempfehlungen auch für zukünftige Audits nutzbar zu machen.

Virtuelles Ausstellerforum

Besuchen Sie uns im jeweiligen ZOOM-Raum

ZOOM-Raum geöffnet:

Donnerstag, 12.11.2020
13:00 – 14:20 Uhr & 14:45 – 16:45 Uhr

Freitag, 13.11.2020
9:40 – 12:25 Uhr



ORBIT Gesellschaft für Applikations-
und Informationssysteme mbH
Bonn

Andreas Rietz & Roger Zink
✉ Andreas.Rietz@orbit.de & Roger.Zink@netapp.com
🌐 orbit.de

Wir beraten große und mittelständische Unternehmen in allen IT-Fragen. Wir entwerfen IT-Konzepte, implementieren Systeme, entwickeln und individualisieren Software und liefern viele weitere Services – begleitet durch unser professionelles Projektmanagement.

Außerdem unterstützt ORBIT den Ausbau und die Erneuerung von Telekommunikationsinfrastrukturen. Dabei testen und validieren wir die Produkte und Services unserer Kunden.

Die enge Partnerschaft mit ausgewählten Herstellern gewährleistet die Qualität unserer innovativen Services und Lösungen.

Als operativ eigenständiges Unternehmen gehört ORBIT zur Deutschen Telekom Gruppe.

ZOOM-Raum geöffnet:

Donnerstag, 12.11.2020
13:00 – 14:20 Uhr & 14:45 – 16:45 Uhr

Freitag, 13.11.2020
9:40 – 12:25 Uhr



Pires IoT UG
Aachen

Oliver de Lemos Pires
✉ pires@pires-iot.com
🌐 pires-iot.com

PIRES IoT ist eine unabhängige Unternehmensberatung aus Aachen (NRW) mit Schwerpunkt auf IoT- und Digitalisierungslösungen.

Im Mittelpunkt steht dabei eine revolutionäre SaaS-Digitalisierungsplattform.

Unser Serviceangebot umfasst weiterhin die Beratung für digitale Geschäftsmodelle, IoT-Konnektivität sowie Hardware Prototyping.

ZOOM-Raum geöffnet:

Donnerstag, 12.11.2020
13:00 – 14:20 Uhr & 14:45 – 16:45 Uhr

Freitag, 13.11.2020
9:40 – 12:25 Uhr



valideffect UG
Aachen

Max Bergmann
✉ max.bergmann@valideffect.de
🌐 valideffect.de

valideffect bietet eine SaaS-Plattform an, um Industrieunternehmen dabei zu helfen, Qualitätseinbußen, Projektverzögerungen und Unfälle aufgrund unqualifizierter Arbeitskräfte zu vermeiden, indem wir verifizierte und vertrauenswürdige Qualifikationen mit vorgegebenen Compliance-Sets abgleichen.

24. Aachener Dienstleistungsforum 10. – 11.03.2021



Jetzt anmelden!



Fachtagung – Workshops – Ausstellerforum

„Subscription-Geschäftsmodelle
erfolgreich implementieren“

Das Aachener Dienstleistungsforum 2021 findet als zentrale industrielle Fachveranstaltung Antworten auf Ihre Fragestellungen rund um das digitale, abonnementbasierte Lösungsgeschäft in der Investitionsgüterindustrie!

dienstleistungsforum.de

FIR-Veranstaltungen 2020/2021 (Auswahl)

Weitere Informationen zu
FIR-Veranstaltungen online unter
veranstaltungsuebersicht.fir.de



18.11 – 20.11.2020 RWTH-Zertifikatskurs „Digital Strategist“
(Zwei Präsenzmodule: 18.11. – 20.11. & 02. – 04.12.2020)
🌐 zertifikatskurs-digital-strategist.de | ✉ zertifikatskurs-ds@fir.rwth-aachen.de

10.12.2020 Insights Cluster Smart Logistik
🌐 insights.cluster-smart-logistik.de | ✉ insights.cluster-smart-logistik.de/anmeldung

23.11. – 25.11.2020 RWTH-Zertifikatskurs „Chief ERP Project Manager“
(Zwei Präsenzmodule: 23.11. – 25.11. & 07.12. – 09.12.2020)
Center Enterprise Resource Planning
🌐 center-iba.com/veranstaltungen/chief-erp-project-manager
✉ info@center-iba.com
Weitere Termine: 25.01. – 27.01. & 22.02. – 24.02.2021 |
12.04. – 14.04. & 10.05. – 12.05.2021 | 13.09. – 15.09. & 04.10. – 06.10.2021 |
22.11. – 24.11. & 13.12. – 15.12.2021

07.12. – 09.12.2020 RWTH-Zertifikatskurs „Chief Business Process Manager“
(Zwei Präsenzmodule: 07.12. – 09.12. & 14.12. – 16.12.2020)
🌐 zertifikatskurs-chief-business-process-manager.de
✉ zertifikatskurs-cbpm@fir.rwth-aachen.de
Weitere Termine: 11.01. – 13.01. & 25.01. – 27.01.2021 |
26.04. – 28.04. & 03.05. – 05.05.2021 | 11.10. – 13.10. & 25.10. – 27.10.2021

20.01.2021 Aachener Praxistag „Künstliche Intelligenz – Von der Technologie zur Umsetzung“
🌐 aachener-praxistag.de | ✉ jan.hicking@fir.rwth-aachen.de

04.02. – 06.02.2021 RWTH-Zertifikatskurs „Chief Information Manager“
(Zwei Präsenzmodule: 04.02. – 06.02. & 18.02. – 20.02.2021)
🌐 zertifikatskurs-chief-information-manager.de | ✉ zertifikatskurs-cim@fir.rwth-aachen.de
Weitere Termine: 09.09. – 11.09. & 23.09. – 25.09.2021

04.02.2021 Aachener Business Transformation Summit – Billionenverlust oder Potenzial für RoT?
🌐 bt-summit.de | ✉ bt-summit@fir.rwth-aachen.de

16.02. – 17.02.2021 RWTH-Zertifikatskurs „Digital Real Estate Manager“
(Drei Präsenzmodule: 16.02. – 17.02. & 16.03. – 17.03. & 13.04. – 15.04.2021)
🌐 smart-commercial-building.de/veranstaltungen
✉ alexandra.koether@smart-commercial-building.de

22.02. – 24.02.2021 RWTH-Zertifikatskurs „Digital Business Developer“
(Zwei Präsenzmodule: 22.02. – 24.02. & 03.03. – 05.03.2021)
🌐 center-smart-services.com/veranstaltungen/digital-business-developer
✉ Sabine.Bergs@center-smart-services.com
Weitere Termine: 15.09. – 17.09. & 29.09. – 01.10.2021

10.03. – 11.03.2021 Aachener Dienstleistungsforum: Subscription-Geschäftsmodelle erfolgreich implementieren
🌐 dienstleistungsforum.de | ✉ dienstleistungsforum@fir.rwth-aachen.de

24.03. – 26.03.2021 RWTH-Zertifikatskurs „Chief Maintenance Manager“
(Zwei Präsenzmodule: 24.03. – 26.03. & 07.04. – 09.04.2021)
🌐 zertifikatskurs-chief-maintenance-manager.de | ✉ zertifikatskurs-cmm@fir.rwth-aachen.de

26.04. – 28.04.2021 RWTH-Zertifikatskurs „Chief Service Manager“
(Zwei Präsenzmodule: 26.04. – 28.04. & 10.05. – 12.05.2021)
🌐 zertifikatskurs-chief-service-manager.de | ✉ zertifikatskurs-csm@fir.rwth-aachen.de

05.05. – 07.05.2021 RWTH-Zertifikatskurs „Digital Product Manager“
(Zwei Präsenzmodule: 05.05. – 07.05. & 19.05. – 21.05.2021)
🌐 center-smart-services.com/veranstaltungen/rwth_zertifikatskurs_ssm/
✉ Sabine.Bergs@center-smart-services.com

10.05. – 12.05.2021 RWTH-Zertifikatskurs „Business Transformation Manager“
(Zwei Präsenzmodule: 10.05. – 12.05. & 26.05. – 27.05.2021)
🌐 zertifikatskurs-business-transformation-manager.de | ✉ zertifikatskurs-btm@fir.rwth-aachen.de
Weitere Termine: 04.10. – 06.10. & 18.10. – 20.10.2021

Jetzt bereits vormerken!

CDO
Aachen
2021

Convention on
Digital
Opportunities

17. – 18.11.2021